



Philipp Weber kommt mit  
»Durst – Warten auf Merlot«  
am 29. September zu uns!

# Kom ödchen

Das Programm  
Juni bis September 2023



# Das Programm Juni bis September 2023

Juni	Juli	August	September
1 Do Bulli	Sa Bulli	Di	Fr Crash
2 Fr Bulli	So Bulli	Mi	Sa Matthias Tretter
3 Sa Quickies 2x	Mo	Do	So Phönixallee
4 So Quickies	Di	Fr	Mo J. Malmshaimer
5 Mo	Mi	Sa	Di J. Malmshaimer
6 Di	Do	So	Mi Bulli
7 Mi Bulli	Fr	Mo	Do Severin Groebner
8 Do Bulli	Sa	Di	Fr Bulli
9 Fr Frank Lüdecke	So	Mi	Sa Crash 2x
10 Sa Crash 2x	Mo	Do	So Crash
11 So Crash	Di	Fr Bulli	Mo
12 Mo	Mi	Sa Christian Ehring	Di
13 Di	Do	So Bulli	Mi Bulli
14 Mi	Fr	Mo	Do Martin Zingsheim
15 Do Bulli	Sa	Di	Fr Michael Krebs
16 Fr Lars Reichow	So	Mi Bulli	Sa Quickies 2x
17 Sa Maxi Schafroth	Mo	Do	So Wildes Holz
18 So Bulli	Di	Fr Bulli	Mo
19 Mo	Mi	Sa Bulli 2x	Di
20 Di	Do	So Bulli	Mi Andreas Rebers
21 Mi	Fr	Mo	Do Andreas Rebers
22 Do Bulli	Sa	Di	Fr Andreas Rebers
23 Fr Bulli	So	Mi	Sa Bulli 2x
24 Sa Bulli	Mo	Do Bulli	So René Steinberg
25 So Bulli	Di	Fr Bulli	Mo
26 Mo	Mi	Sa Quickies 2x	Di Ulan & Bator
27 Di	Do	So Quickies	Mi Bulli
28 Mi	Fr	Mo	Do Konrad Beikircher
29 Do Christian Ehring	Sa	Di	Fr Philipp Weber
30 Fr Bulli	So	Mi Crash	Sa Bulli 2x
31	Mo	Do Crash	

Tickethotline  
0211 - 32 94 43

online  
kommoedchen.de

## Liebe Kom(m)ödchen-Freunde,

Sie kommen wieder ins Kabarett und das ist toll. Gerade für uns als Privattheater sind Sie unser Lebenselixier. Wir bemühen uns nicht nur, Ihnen ein vielfältiges Programm zu bieten, sondern versuchen auch unser Serviceangebot stetig zu optimieren.

Eine Neuerung ist unsere Ticketbörse. Wie Sie natürlich wissen, sind Kom(m)ödchen-Tickets vom Umtausch ausgeschlossen. Jetzt bieten wir Ihnen mit der brandneuen Ticketbörse die Chance, Ihre Tickets online zum Weiterverkauf anzubieten. Falls Ihre Karte dann einen Käufer findet, wird der Betrag Ihrem Kundenkonto gutgeschrieben. Sollte es also keine Tickets mehr für Ihre Wunschveranstaltung geben, lohnt sich in Zukunft ein Blick auf die Ticketbörse: [ticketboerse.kommoedchen.de](http://ticketboerse.kommoedchen.de)

Vom 3. Juli bis zum 10. August gehen wir übrigens in die Theater-Sommerpause. Die Kassenöffnungszeiten entnehmen Sie bitte unserer Homepage.

Außerdem haben wir wieder zahlreiche Düsseldorf-Premieren, die ausgelassen gefeiert werden müssen. Lars Reichow kommt mit einem Musikprogramm und seinen Lieblingsongs, der Bühnenberserker Jochen Malmshaimer bringt erneut seine überwältigende Wortkunst zu Gehör, Severin Groebner, die Cassandra aus dem Wiener Gemeindebau, zeigt „Überhaltung“, Michael Krebs, Independent Liedermacher, sieht „Die Krise als Chance“, René Steinberg tritt an, um die Welt ein bisschen besser zu lachen und Wildes Holz feiert 25 Jahre auf dem Holzweg. Bleiben Sie neugierig!

Wir sehen uns im Kom(m)ödchen!  
Herzlichst

*Elke Lorentz*  
Elke Lorentz  
und das gesamte Team





Foto: Sebastian Wjeland

## Kom(m)ödchen-Ensemble: Crash. Ein Drama in vier Fenstern



Foto: Horst Klein

Vier Geschwister, eine Videokonferenz und ein kleiner Anlass: Ein Geschenk für die gemeinsamen Eltern soll organisiert werden. Doch was wie eine leichte Aufgabe klingt, entwickelt sich zum rasanten, aktuellen, musikalischen und urkomischen Konfrontationskurs. Frontal crashen vier komplett unterschiedliche Charaktere und Lebensentwürfe aufeinander und zeigen, was mit einer Gesellschaft passiert, in der sich jeder in seiner eigenen Denkblase einrichtet. Denn wir sind alle auf dem Weg in die Zukunft... aber warum gibt es so verdammt viele Geisterfahrer? Auf diese Frage findet das Ensemble des Kom(m)ödchen in einem Parforceritt sehr unterhaltsame satirische Antworten. Eine irre »Videokonferenz« mit den Mitteln des Theaters.

**10. (2x), 11. Juni  
30., 31. August  
1., 9. (2x), 10. September**

## Kom(m)ödchen-Ensemble: Bulli. Ein Sommermärchen

Nach vielen Jahren kommen vier Jugendfreude noch mal zusammen, um abzugleichen, was aus ihren alten Utopien geworden ist. Schräge Figuren, skurrile Charaktere, gescheite und gescheiterte Existenzen treffen in diesem schnellen, musikalischen und hochkomischen Stück rund um einen alten VW-Bus aufeinander und machen sich noch mal gemeinsam auf den Weg zurück zu der Stelle, wo alle im Leben irgendwie falsch abgelenkt sind. Vielleicht kann man zusammen die Welt ja doch noch retten ...

Und so erleben wir eine rasante, überraschende und sehr politische Tour, die uns mitnimmt zu Großstadt-Cowboys und Landeiern, in die Wildnis, ans Lagerfeuer ... und vor allem zu den großen Fragen: Wo kommen wir her? Wo wollen wir hin? Und was ist mittendrin noch mal die Nummer der Pannenhilfe? »Bulli« ist ein Stück zur Lage unserer Zeit. Über Probleme, in denen wir stecken, und die Wegweiser da raus.

**1., 2., 7., 8., 15., 18., 22., 23., 24., 25., 30. Juni  
1., 2. Juli  
11., 13., 16., 18., 19. (2x), 20., 24., 25. August  
6., 8., 13., 23. (2x), 27., 30. (2x) September**

**NEU START KULTUR**   Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

## Kom(m)ödchen-Ensemble: Quickies. Schnelle Nummern zur Lage der Nation

Die Lage der Nation verändert sich stetig und unsere »Quickies« natürlich auch. Ständig sammeln sich bei unseren Autoren Ideen, die raus müssen. Es erwartet Sie ein wilder Abend voll mit top-aktueller Satire und vielen kleinen, witzigen, schrägen, abgedrehten und scharfen Nummern. Blitzschnelle Sketche zur Lage der Nation, bunte Skizzen zur Zeit, und dazu ein Blick in die kreative Werkstatt des Kom(m)ödchen.

**3. (2x), 4. Juni  
26. (2x), 27. August  
16. (2x) September**

**Alle Programme mit:  
Maike Kühl,  
Martin Maier-Bode,  
Daniel Graf, Heiko Seidel  
von: Dietmar Jacobs,  
Martin Maier-Bode und  
Christian Ehring  
Regie: Hans Holzbecher**



Foto: Christian Rolles



Foto: Dorothea/Lubschat

## Frank Lüdecke: Das Falsche muss nicht immer richtig sein!

**Kabarett mit philosophischen Seitensprüngen**  
In seinem brandaktuellen Programm stößt Lüdecke die versteckten Zusammenhänge zwischen Klimaforschung, E-Scootern, Negativzinsen und Grundeinkommen auf. Welche Rolle spielt in diesem Zusammenhang die Demokratie und wer ist Anja Karliczek? Lüdecke macht politisches Kabarett in einer Zeit, in der man sich fragt, was Politik heute überhaupt noch ausmacht.

9. Juni um 20 Uhr

## Lars Reichow: Musik!

**Songs aus meinem Leben** Der Sänger Lars Reichow hat in seiner Karriere viele humorvolle, überschaubar witzige, aber auch sehr einfühlsame, emotional berührende Lieder geschrieben. Songs zwischen Lachen und Weinen. In seinem neuen Best of Liederprogramm „Musik!“ begegnen sich endlich die schönsten und witzigsten Lieder in einem Abendprogramm. Dazu gibt er Einblicke in die Lieder-Werkstatt, erzählt entlang des Gesangs in kleinen, amüsanten Anekdoten, unter welchen Umständen die Titel entstanden sind und ihm die Möglichkeit gegeben haben, Gefühle wie Liebe, Laune und Leichtigkeit einen Ausdruck zu geben. Dazu gehört übrigens auch, sich in unseren Zeiten politisch klar und unmissverständlich zu positionieren.



Foto: Mario Andreyev

16. Juni um 20 Uhr

## Maxi Schafroth & Friends: Faszination Bayern

Maxi Schafroth tritt an, um die Vielseitigkeit des flächenmäßig größten Bundeslandes näher zu bringen als bundesweit agierender Kulturcoach für Toleranz. Er scheute bei der Entwicklung seines Programms keine Mühen und kein Risiko und begab sich in durchaus brenzlige Situationen, darunter eine mehrjährige Betriebsespionage bei einer Großbank, ein dreitägiges Praktikum in einer Schwabinger KiTa und die Teilnahme am Seminar Atemtherapie für Führungskräfte. Aus diesem biographischen Crossover macht er umwerfendes Kabarett, immer unterlegt mit dem schnarrenden Charme seines Allgäuer Akzents. Begleitet wird er von Herz und Verstand und vor allem von seinem kongenialen Gitarristen und Hofnachbarn Markus Schalk.



Foto: Susie Knoll

17. Juni um 20 Uhr



Foto: Horst Klein

## Christian Ehring: Stand jetzt

Stand jetzt weiß man nichts Genaueres. Stand jetzt ist nicht klar, welche Kriege weiter eskalieren. Stand jetzt ist ungewiss, ob die Menschheit die Klimakatastrophe überlebt.

Die Zukunft ist nicht mehr planbar. Politik ist nur noch hektische Schadensbegrenzung. Und auch Überzeugungen sind schneller obsolet, als Anton Hofreiter Waffengattungen aufzählen kann. Die Zeiten, in denen man sich behaglich eingerichtet hatte in der Illusion, dass alles irgendwie schon weitergehen würde wie

bisher, sind vorbei. Zumindest sieht es so aus – Stand jetzt.

Christian Ehrings neues Programm ist hochaktuelle Satire nach der Zeitenwende. Natürlich kann niemand ganz genau sagen, was bis zu diesem Abend noch alles passiert, aber so viel steht fest: Ehring wird es verarbeiten. Stand jetzt wird's lustig.

29. Juni & 12. August um 20 Uhr

## Mathias Tretter: Sittenstrolch

Inzwischen sind Hunderttausende bei der Sitte, und das ganz ohne Krimi und Polizei, ja meist gar ohne Sex. Die Moral in Deutschland ist so gut bewacht wie nie zuvor. Hätte das Land gleich viele Theken wie Sittenpolizisten, es wäre Tschechien. Aber leider: Sie schmiegen sich jetzt an Bildschirme statt Bars und berauschen sich nicht mehr an Prosecco und Prostitution, sondern einzig an sich selbst. Vier Fünftel aller Tweets werden aus sittlicher Überlegenheit getippt, die



Foto: Dominic Reichenbach

andere Hälfte kommt mit der Moralkule daher und das dritte Drittel schwärzt die Mörder an, die während einer Pandemie ein Buch auf einer Parkbank lesen.

Welch ein fantastisches Klima für Satire! Das meint zumindest Tretter, der sein Glück kaum fassen mag: „Ich war immer neidisch auf Komiker in Diktaturen – wenn jeder Witz dein letzter sein kann, fühlst du dich gebraucht. Soweit ist es zwar noch nicht; aber die schiere Anzahl ehrenamtlicher Bedenkenträger zeigt mir doch: Selten war ein Strolch so notwendig wie heute!“ Man ahnt: Das kann ja heiter werden – so sehr, dass danach wieder getwittert wird.

2. September um 20 Uhr

## Improtheater-Festival Phönixallee: Der goldene Pöhn

Höhepunkt und Abschluss des mittlerweile

11. Düsseldorfer Improfestivals bildet wie jedes Jahr der Wettstreit um den GOLDENEN PHÖN, bei dem neun hochkarätige Impro-Köpfe dem Publikum einen unvergesslichen Abend bescheren. Es wird gelacht, gesungen, gestaunt und geweint – bis dann am Ende das Publikum entscheidet, wer die begehrte Trophäe mit nachhause nehmen darf.

Tickets für diese Veranstaltung gibt es über das Improtheater Phönixallee: [www.phoenixallee.de](http://www.phoenixallee.de)



**3. September um 18 Uhr**

## Jochen Malmshaimer: Statt wesentlich die Welt bewegt, hab ich wohl nur das Meer geflügt – ein Rigorosum Sondershausen

**Düsseldorf-Premiere** Jochen Malmshaimer hat in seinen Bühnenprogrammen eine ganz eigene Kunstform erschaffen: das epische Kabarett. Das geschriebene und das gesprochene Wort stehen dabei stets im Mittelpunkt. Freuen Sie sich auf sein neues Programm, von dem bisher nur der Titel bekannt ist. Eines ist aber jetzt schon sicher: Es wird der Hammer!

**4. & 5. September um 20 Uhr**

## Severin Groebner: ÜberHaltung

**Düsseldorf-Premiere** Nehmen Sie Haltung an! Gerne, aber welche? Ist die Haltung gemeint von der man Schäden bekommt? Oder die Haltung, die mit Zäunen und Futtermittel uns mit eiweißhaltiger Nahrung versorgt. Vielleicht artgerecht, wichtiger aber zeitgerecht. Oder die Haltung zur Welt? Besonders schwierig, weil ja die Welt selbst so haltlos ist. Severin Groebner, selbst Halter zahlreicher Kleinkunstpreise und regelmäßiger Unterhaltungsbeauftragter für die Wiener Zeitung und WDR hält inne und verteilt Haltungsnoten für Haltungsnot. Genauer weiß man nicht, Haltung kann man eben nur annehmen.

**7. September um 20 Uhr**



Foto: Ernesto Gelles

## Martin Zingsheim: normal ist das nicht

Immer gut, wenn man sich selbst auf der richtigen Seite wähnt. Politisch, ökologisch und mental. Im Stau stehen,

um zur Arbeit zu gehen und durch den Wald laufen, damit man wieder sitzen kann.

Bekloppt sind immer nur die anderen, auch wenn der Cappuccino teurer als das Schnitzel ist. Mit viel suggestivem Aufwand verkaufen wir uns den tag-täglichen Wahnsinn da draußen als sogenannte Normalität. Und wundern uns dann, dass man zwischen Desinfektionsmittel und Physiotherapie kaum noch was mitkriegt.

Klimawandel, Kinderarmut, Selbstaussbeutung? Keine Sorge, alles ganz normal! Martin Zingsheim stellt sich in seinem aktuellen Programm dem unhinterfragten Irrsinn und den für sicher geglaubten Scheinwahrheiten. Witzig, relevant und im positiven Sinne verrückt. Unter uns: normal ist das nicht!

**14. September um 20 Uhr**



Foto: Tomas Rodriguez

## Michael Krebs: Krise als Chance

**Düsseldorf-Premiere** In mühevoller Kleinarbeit haben wir Menschen in vielen Millionen Jahren ein krasses Gehirn entwickelt, das zu hoch komplexem Denken fähig

ist. Und was machen wir damit? Geräte erfinden, die uns das Denken abnehmen. Und Maschinen erfinden, die uns das Bewegen abnehmen. Damit wir endlich Zeit haben für die wichtigen Fragen: Bestellen oder liefern lassen? Sofalandschaft oder Chill-out-Area? Haten oder liken. Vom Einzeller wurden wir zum Herrscher übers Metaversum, in dem jede Milchschaumdeko ein Ereignis ist, teilungsrelevant und bewertungspflichtig.

Um all das soll es an diesem Abend natürlich nicht gehen. Viel zu deprimierend! Stattdessen singt Michael Krebs fluffige Lieder über Krisen, True Crime und Verzweigung. Krachend schöne Piano-Songs mit Texten auf die Zwölf.

**15. September um 20 Uhr**



Foto: Sven Hagglund



Foto: Harald Hoffmann

## Wildes Holz: 25 Jahre auf dem Holzweg

Im Jahre 1998 begaben sich drei Freunde aus Recklinghausen auf eine musikalische Reise, die bis heute nicht zu Ende ist. Unter dem Motto „Freiheit für die Blockflöte“ sind sie mit ihrer ungewöhnlichen Besetzung Blockflöte, Gitarre und Kontrabass unterwegs, um ihre Art Holzmusik unters Volk zu bringen. Sie bewegen sich zwischen Rock und Jazz, Balladen und Kinderliedern und schaffen etwas ganz Eigenes, den dichten, mitreißenden Holz-Sound: Brilliant ineinandergreifende Gitarren- und Kontrabasslinien, verblüffende Wechsel von Tempo und Stimmung und meisterhafte Improvisation.

Im Laufe der Jahre hat sich auch das Instrumentarium erweitert. Bis zu 15 Blockflöten kommen bei den Konzerten zum Einsatz, von der kleinen Sopranino-Flöte bis hin zur 2 Meter großen Subgroßbassblockflöte. Zu Gitarre und Kontrabass gesellen sich jetzt noch Mandoline, Jazz-Gitarre und manchmal sogar die singende Säge. Was sich nicht geändert hat ist die unbändige Spielfreude der drei wilden Holz-Buam. Die reicht auch noch für die nächsten 25 Jahre ...

17. September um 18 Uhr

## Andreas Rebers: rein geschäftlich

**Neues vom Moralweltmeister** Was ist das Leben? Zufall? Witz, oder eben doch nur ein Geschäft? Um diese Frage geht es in Rebers aktuellem Programm. In den letzten Jahren haben wir ihn in den unterschiedlichsten Rollen kennengelernt. Ob als Hausmeister des Herrn und Blockwart Gottes, als Exorzist, Volkskommissar für Rache und Vergeltung, oder als beliebter Erfinder der Dachlattenpädagogik. Für ihn ist die Bühne das Schlachtfeld im Kampf gegen den Überwachungskapitalismus, die digitale Diktatur und eine scheinbar unaufhaltsam um sich greifende Verblödung des online Pöbels. Rebers ist ein Mann der Extreme und somit einem Diego Maradona nicht unähnlich. Ein Mann der alles gibt und für den jedes Gastspiel ein Endspiel ist.

20. - 22. September um 20 Uhr



Foto: Susse Knoll

## René Steinberg: Radikale Spaßmaßnahmen

**Die Welt ein bisschen besser lachen – Düsseldorf-Premiere** In seinem neuen Programm wird René Steinberg radikal: radikal lustig, fröhlich, optimistisch, bunt - und hat alternativlos den Spaß im Auge. Denn es reicht! Wir haben genug von Ernsthaftigkeit, von Wut, Meckerei und Geschrei an der Ampel. Deshalb ruft er auf zum großen Systemwechsel: lasst uns jetzt und hier die Welt ein bisschen besser lachen!

Steinberg ist sich sicher: Wo der Spaß sitzt, da geht es lang. Im Alltag, in Beziehungen, bei Bildung, anstrengenden Kindern und peinlichen Eltern, im gesellschaftlichen Miteinander und in der Politik. Wir müssen mehr Spaß wagen! Und das beginnt mit einem Abend voller Vergnügen! Geben Sie sich dem ganz hin



Foto: Olli Haas

bei einem Live-Erlebnis der besonderen Art: abwechslungsreich, überraschend, hintergründig und interaktiv. Lachen Sie sich fit und radikalisieren Sie sich, wenn Steinberg aufruft zu bitter nötigen Spaßmaßnahmen. Mit Doppel-Wumms!

24. September um 18 Uhr

## Ulan & Bator: Zukunft

Endlich! Ulan & Bator, Deutschlands feinste Absurdisten sind zurück! In ihrem Programm perlen aus den bunten Strickmützen von Ulan & Bator wieder irrwitzige Ideen: seien es Pina Bausch-tanzende Fabrikarbeiter, ein mutierter Käse, der Bleiberecht verlangt oder der zur psychedelischen Achterbahnfahrt geratene Arbeitstag im Großraumbüro – was andere nicht einmal in Worte fassen können, spielen diese beiden ziemlich anders gestrickten Kabarettisten in wahnwitzigen Szenen. Doch selbstverständlich gibt's auch ein Wiedersehen mit Rudolf Nurejew, dem Stuhlkonzert und anderen ihrer Klassiker. Und auch in „Zukunft“ braucht das vielfach preisgekrönte Duo nicht mehr als eine leere Bühne, ihre Musikalität, ihr Theaterhandwerk und ihre legendäre Spielfreude. Ulan & Bator sind zu wahr, um verrückt zu sein.

26. September um 20 Uhr



Foto: Enrico Meyer

## Konrad Beikircher: Rheinisches Universum

Beikircher erzählt und weiß, wovon er spricht. Sein Programm ist eine kleine Bilanz aus 57 Jahren Leben im rheinischen Universum. Die Schrecken des ersten Kontakts, die Entdeckung der Ähnlichkeiten mit Italien, das Glück des Voyeurs beim Eintauchen in die fremde Welt, die Schale-für-Schale-Durchdringung der rheinischen Zwiebel, die beglückende Erfahrung rheinisch-heiteren Seins. Der Weg in dieses rheinische Zuhause-Sein-Gefühl ist gepflastert mit Geschichten, Wahrheiten, Halbwahrheiten und wunderbaren Menschen, wie sie schon die Bläck Fööss besungen haben: „Mutzebuckel, Avjebrühte, Dreck-sack un Filou ...“. Das Programm ist damit sozusagen sein „kleines rheinisches Testament“ – und dat ganz ohne Notar!



Foto: Tomas Nedriguez

28. September um 20 Uhr

## Philipp Weber: DURST – Warten auf Merlot

Philipp Weber ist Deutschlands radikalster Verbraucherschützer und hat sich mit Leib und Leber Ihrem Wohl verschrieben. Der studierte Chemiker widmet sich den flüssigen Gaumenfreuden und gräbt gnadenlos Fakten aus, die der Öffentlichkeit von der Nahrungsmittelindustrie bisher vorenthalten wurden: Tee macht fahrtüchtig ab 0,8 Kamille. Kakao ist Koks für Kinder. Milch ohne Fett ist keine Milch, sondern Quatsch. Stille Wasser sind nicht tief, sondern teuer.

Der vielfach ausgezeichnete Kabarettist geht noch weiter. Was ist mit dem Durst nach Wissen? Dem Durst nach Freiheit? Dem Durst nach Leben? Die Antworten auf diese bierernsten Fragen sind erschütternd komisch. Zumindest bei ihm. Denn Weber will mehr: lachende Gesichter, glückliche Menschen, eine bessere Welt und vor allem den Ministerposten für Verbraucherschutz.

29. September um 20 Uhr



Foto: Inka Meyer



Vor 76 Jahren  
feierte das erste  
Kom(m)ödchen-Programm  
»POSITIV DAGEGEN«  
Premiere!

Und BULLI läuft...



... und läuft



... und läuft.



→ Wir sind jetzt auch auf Tik Tok aktiv:

 @kommoedchen.duerseldorf

**Kom(m)ödchen-Tickets werden exklusiv von der Kom(m)Ticket GmbH vertrieben.**

**02 11 - 32 94 43**  
**kommoedchen.de**

**Kasse:** Montag – Samstag 14.00 – 20.00 Uhr  
(telefonisch 14.00 – 19.00 Uhr)  
Sonntag & Feiertag 17.00 – 18.00 (kein Telefon)

an vorstellungsfreien Tagen:  
Montag – Samstag 14.00 – 18.00 Uhr  
(telefonisch 14.00 – 18.00 Uhr)

Sonntag & Feiertag geschlossen

**Preise:** Wenn nicht anders angegeben, beträgt der Eintrittspreis für Veranstaltungen in unserem Haus für Kom(m)ödchen-Ensemble Programme € 35,50 und für alle anderen Künstlerinnen und Künstler € 31,50. Schülerinnen und Schüler, Studierende und Azubis bis einschließlich 27 Jahre, sowie Arbeitssuchende und Schwerbehinderte ab 50% erhalten eine Ermäßigung von jeweils € 8,50. Der Nachweis für die Ermäßigung muss unaufgefordert am Einlass vorgezeigt werden. Die Sitzplätze sind nummeriert. Bei Aufführungen außerhalb unseres Hauses gelten andere Preise.

**Adresse:** Theater und Kasse  
Kay-und-Lore-Lorentz-Platz, 40213 Düsseldorf

**Verwaltung:** Kom(m)ödchen gGmbH, Bolkerstr.44, 40213 Düsseldorf

**Anreise:** Das Kom(m)ödchen liegt im Stadtzentrum, am Rande der Altstadt, im Haus der städtischen Kunsthalle. Zwei Parkhäuser am Grabbeplatz in unmittelbarer Nähe. Ab Düsseldorf Hbf mit den U-Bahnlinien 74 bis 79 zur Heinrich-Heine-Allee, dann zwei Minuten Fußweg.

**Einlass in den Saal:** Jeweils 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn.

**Gastronomie:** Die k bar im Theaterfoyer öffnet jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

Änderungen vorbehalten.



**Ausgezeichnetes  
Banking von  
überall?**

**Mein Konto kann das.  
Mit der Sparkassen-App.**

Regeln Sie Ihre Finanzen 24/7.  
Mit vielen hilfreichen Banking-Funktionen.

Jetzt downloaden:  
[sskduesseldorf.de](https://www.sskduesseldorf.de)



Stadtsparkasse  
Düsseldorf

# Komödchen

„Demokratie ist, wenn  
drei Löwen und eine  
Antilope abstimmen,  
was es zu essen gibt.“

- Das Kom(m)ödchen-Ensemble

---

---

---

---

Kom(m)ödchen · Kay-und-Lore-Lorentz-Platz · 40213 Düsseldorf

m